

BESCHLUSSVORLAGE

öffentlich

 Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Sozialausschuss	13.11.2023	
Kreisausschuss	16.11.2023	

Betreff:

Weiterbetrieb des Willkommenszentrums Wittmund

Beschlussvorschlag:

Das Willkommenszentrum Wittmund ist für die Erstaufnahme von Geflüchteten bis auf weiteres vorzuhalten.

Sachverhalt:

Mit dem Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 hatte der Landkreis Wittmund eine Vielzahl geflüchteter Menschen aus der Ukraine aufzunehmen. Da hierfür die vorhandenen Strukturen und Ressourcen auf dem freien Wohnungsmarkt nicht ausreichten, wurde am 15.03.2022 in den Räumlichkeiten des ehemaligen Pflegeheims „Johanneshaus“ in Wittmund ein Willkommenszentrum (WZ WTM) eingerichtet.

Die dem Landkreis Wittmund zugewiesenen Geflüchteten werden bei ihrer Ankunft in der Regel zunächst im WZ WTM untergebracht. Neben der Erledigung von behördlichen Angelegenheiten (u. a. Vorsprache bei der Ausländerbehörde, Beantragung von Transferleistungen) werden die Menschen dort auch in gesundheitlichen Fragen unterstützt. Anschließend werden die Menschen durch die AWO Wittmund in dezentralen Wohnraum vermittelt. Betreiber des WZ WTM ist das Deutsche Rote Kreuz (DRK) Kreisverband Wittmund.

Mit Beschluss des Kreisausschusses vom 06.02.2023 (Vorlagen-Nr. 0009/2023) wurde dem Weiterbetrieb des Willkommenszentrums bis zum 17.03.2024 zugestimmt.

Nach nunmehr etwas mehr als eineinhalb Jahren muss festgestellt werden, dass dem Landkreis Wittmund ohne die Ressourcen des Willkommenszentrums eine Aufnahme der vom Land zugewiesenen Geflüchteten kaum möglich gewesen wäre. Seit Inbetriebnahme des WZ WTM am 15.03.2022 wurden dort bisher 876 Personen (Stand: 23.10.2023) aus über 25 Nationen aufgenommen und versorgt. Über 700 Menschen hiervon konnte die AWO Wittmund zwischenzeitlich in dezentralen Wohnraum vermitteln.

Während im Jahr 2022 weit überwiegend Vertriebene aus der Ukraine (495) aufgenommen wurden, ist die Zahl der Aufnahmen von Menschen aus der Ukraine im Jahr 2023 mit bisher 36 deutlich zurückgegangen. Inzwischen sind die Hauptherkunftsländer Kolumbien (94),

Syrien (66), Türkei (28) und Afghanistan (23).

Aus Sicht der Kreisverwaltung sollte das WZ WTM bis auf weiteres vorgehalten werden. Einerseits haben sich die wöchentlichen Zuweisungen in den Landkreis Wittmund stark erhöht. Andererseits ist es deutlich herausfordernder geworden Wohnraum für die Geflüchteten zu akquirieren. Diesem Doppeleffekt bei der Flüchtlingsaufnahme kann zurzeit nur durch die Vorhaltung einer derartigen Erstaufnahmeeinrichtung begegnet werden, damit der Landkreis Wittmund seiner Aufnahmeverpflichtung auch künftig nachkommen kann.

Im aktuellen Kalenderjahr 2023 wurden dem Landkreis Wittmund bereits über 370 Geflüchtete zugewiesen, wovon über 350 Personen zunächst im WZ WTM untergebracht werden mussten, weil im Zeitpunkt der Zuweisung kein dezentraler Wohnraum zur Verfügung stand. Gemäß der jüngsten Festsetzung der Verteilquoten vom 04.10.2023 wird der Landkreis Wittmund bis März 2024 noch weitere 143 Personen aufnehmen müssen. Es sei aber darauf hingewiesen, dass es sich hierbei lediglich um eine Prognose des Landes handelt, welche vor dem Angriff der Hamas auf Israel getroffen wurde.

Gleichzeitig sorgt die vorübergehende Erstaufnahme der zugewiesenen Menschen im WZ WTM für einen deutlich verbesserten Prozess in der Weitervermittlung und Unterbringung in dezentralen Wohnraum. So konnten beispielsweise in den Monaten Juli 2023 bis September 2023 110 Personen aus dem WZ WTM in eine Wohnung vermittelt werden.

Die tägliche Belegung des WZ WTM bewegt sich seit August 2023 auf einem Niveau von ca. 105 Personen.

In der Sitzung des Sozialausschusses wird die Kreisverwaltung weitergehende Ausführungen zur allgemeinen Flüchtlingssituation im Landkreis Wittmund und zur Unterbringung im WZ WTM machen.

Finanzierung:

1. Gesamtkosten	keine	2. jährliche Folgekosten	keine	3. objektbezogene Einnahmen	keine
ca. 1.500.000 € (abhängig vom Ergebnis der Ausschreibung)	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>	€	<input type="checkbox"/>

Haushaltsmittel

Produktkonto: 3.1.5.05.100.4291000

Noch zur Verfügung: €
 wurden bei den Mittelanmeldungen für
das Haushaltsjahr 2024 berücksichtigt

Vorlage betrifft klimarelevante Maßnahmen: Ja Nein
Falls ja, in welcher Art: Siehe Anlage

Wittmund, den 24.10.2023

gez. Börgmann, Marco

Abstimmungsergebnis:			
Fraktion	Ja:	Nein:	Enth.:
Fachausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreisausschuss	Ja:	Nein:	Enth.:
Kreistag	Ja:	Nein:	Enth.:

Anlagenverzeichnis: